

O401

Fischstecherkopf-Mammut

Fundort: Viersen-Oberrahser

Funddatum: 30.07.2005

Dieser Quarzstein wiegt 254 gr. und hat die Maße 7x5x4 cm.

Der Stein zeigt Spuren von [Epaphie](#) in der Form von [Sudation](#).

Er konnte als Fischstecherkopf eingesetzt werden.



Unterseite für Schafteinsatz



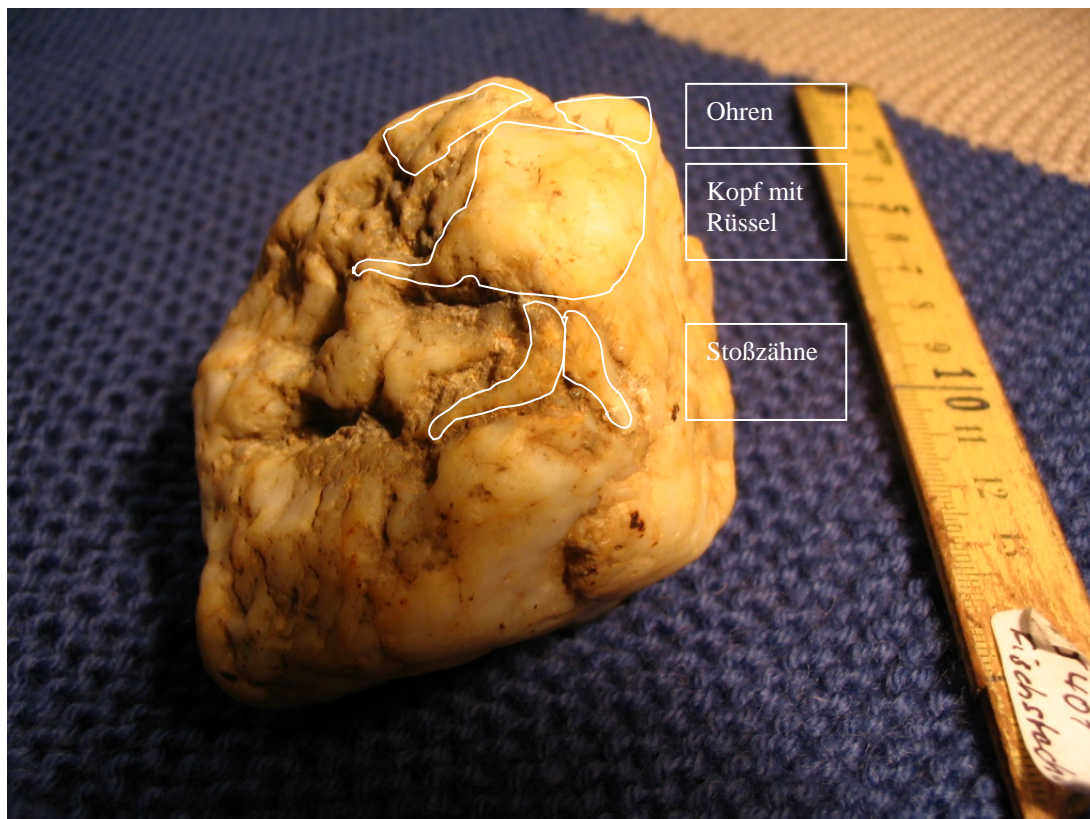
Eingemeißelte Fingergrube

Der steinzeitliche Mensch hat in einer Kleinskulptur eine Szene eines sich liebevoll um ein Kalb kümmernden erwachsenen Mammuts in den Stein eingearbeitet. Das Kalb steht auf seinen Hinterbeinen und das Elterntier hält es mit dem Rüssel und den Rüsselfingern im Gleichgewicht.

Das Kalb kuschelt sich zwischen den Stoßzähnen und dem Kopf des Elterntiers ein. Diese Szene muss dem Steinzeitkünstler einmal bei einer Beobachtung so zu Herzen gegangen sein, dass er sie in dieser Kleinskulptur verewigt hat.



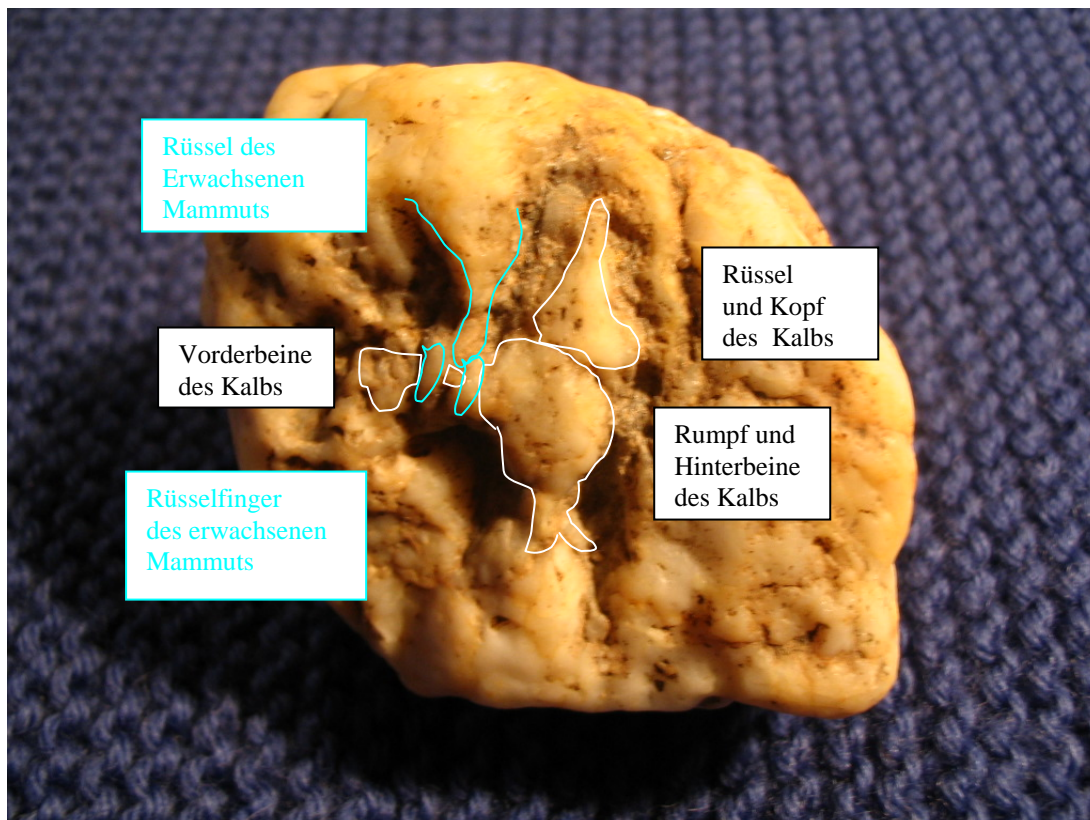
Mammut mit Stoßzähnen ohne erläuternde Freihandlinien.



Mammut mit erläuternden Begleitlinien für die Stoßzähne, den Kopf mit dem Rüssel und die Ohren.



Mammutkalb auf den Hinterbeinen stehend und von erwachsenem Tier mit dem Rüssel an den Vorderbeinen gehalten ohne erläuternde Freihandlinien.



Mammutkalb auf den Hinterbeinen stehend und von erwachsenem Tier mit dem Rüssel an den Vorderbeinen gehalten mit erläuternden Freihandlinien.

Glossar:

Epaphie: = durch Berührung und Betasten durch den Menschen entstandene Gesteinsspuren von griechisch επαφή. Die unterstrichene Silbe wird betont.

Sudation = Epaphie infolge von Schweiß von lat. sudare schwitzen